



2. Semester Wirtschaft und Konsum



3 | Konsum gestalten

1. Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen.

2. Die Schülerinnen und Schüler können Folgen des Konsums analysieren.

3. Die Schülerinnen und Schüler können kriterien- und situationsorientierte Konsumententscheidungen finden.

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a) können Lebensstile vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben (z.B. Eigentum, Gewohnheiten, Ressourcenverbrauch, Umgang mit Wahlfreiheit, **Werthaltungen**).
*Wohlstand, Lebensstile, **Lebensvorstellungen***
- b) können unterschiedliche Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen und benennen, sowie deren Bedeutung für das eigene Konsumieren reflektieren (z.B. Marktangebot, finanzielle Ressourcen, Medien, soziales Umfeld).
- c) können bei Konsumgütern ausgewählte Marketingstrategien untersuchen und deren Einfluss auf Konsumententscheidungen diskutieren (z.B. Werbe- und Verkaufsstrategien, Marken).
Marketingstrategien

- AB ‚Basic Desires‘
- Wähle **deine** drei wichtigsten Werte



	1 sehr wichtig	2	3	
Macht: Erfolg, Leistung, Führung, Einfluss				
Unabhängigkeit: Freiheit, Selbstgenügsamkeit, Autarkie				
Neugier: Wissen und Wahrheit				
Anerkennung: soziale Akzeptanz, Zugehörigkeit, Selbstwert				

Quelle: OroVerde (o.J.)

Wie reise ich? Wie reisen andere?

- «Urlaubstypen»: Welche Lebensvorstellungen sind charakteristisch?



Wer wählt welches Essen?

- Was könnte diesen Menschen wichtig sein?
- Formuliere einige Werte (Stichwort)



- Die Studierenden können ...
 - den Begriff der **Lebensvorstellungen** beschreiben und für die Erklärung des Konsumverhaltens verwenden.
 - den **Wohlstandsbegriff** mit seinen Grenzen beschreiben und für die Erklärung des Konsumverhaltens verwenden.
- **Lebensstile** anhand der Sinus-Milieus unterscheiden und deren Bedeutung für das Verhalten von Konsumenten und Produzenten beschreiben.

- **Ökonomische** Werte und Ziele



- Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung, Preisstabilität ...

- **Soziale** Werte und Ziele



- Bildung, Gesundheit, Qualität des Arbeitslebens, Freizeit, Kaufkraft, Sicherheit ...

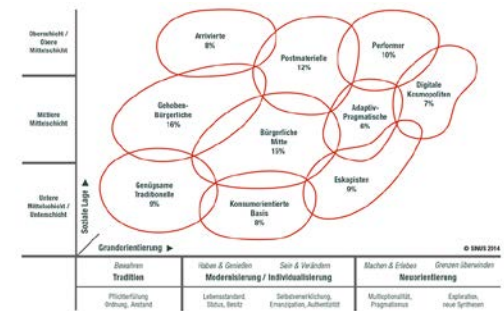
- **Ökologische** Werte und Ziele



- Reduktion von Rohstoffverbrauch/Umweltverschmutzung, Einhaltung von Grenzwerten, Aufhalten des Klimawandels

...

- Art und Weise der Lebensführung
- Ausdruck durch Aktivitäten, Interessen und Meinungen
- Umgangssprache: Freizeit-Vorlieben, Kleidung, Wohnung, Sprache, Auto, etc.
- Soziologie: soziale Milieus
 - Geprägt durch Lebensvorstellungen/Werte
 - Geprägt durch Wohlstand



- **Wohlstand** = Erreichen von ökonomischen Zielen
 - Einkommen, Vermögen, Besitz, Konsum
 - Bruttoinlandprodukt (BIP) und Volkseinkommen pro Kopf



- **Armut** = Unterversorgung in wichtigen Lebensbereichen
 - Wohnen, Ernährung, Gesundheit, Bildung, Arbeit und soziale Kontakte.

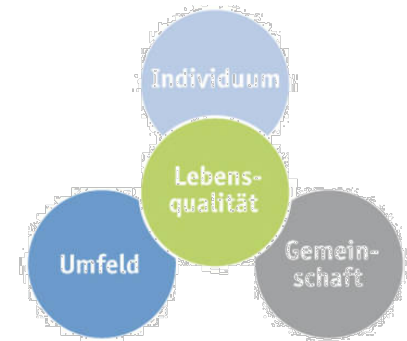
Tabelle 1 Grundbedarf für den Lebensunterhalt pro Monat, 2015

Haushaltstyp	Betreibungsrecht	EL	SKOS
Einzelperson	1200	1608	986
Eielfernfamilie mit 1 Kind	1750*	2448	1509
2 Erwachsene mit 2 Kindern	2500*	4091	2110

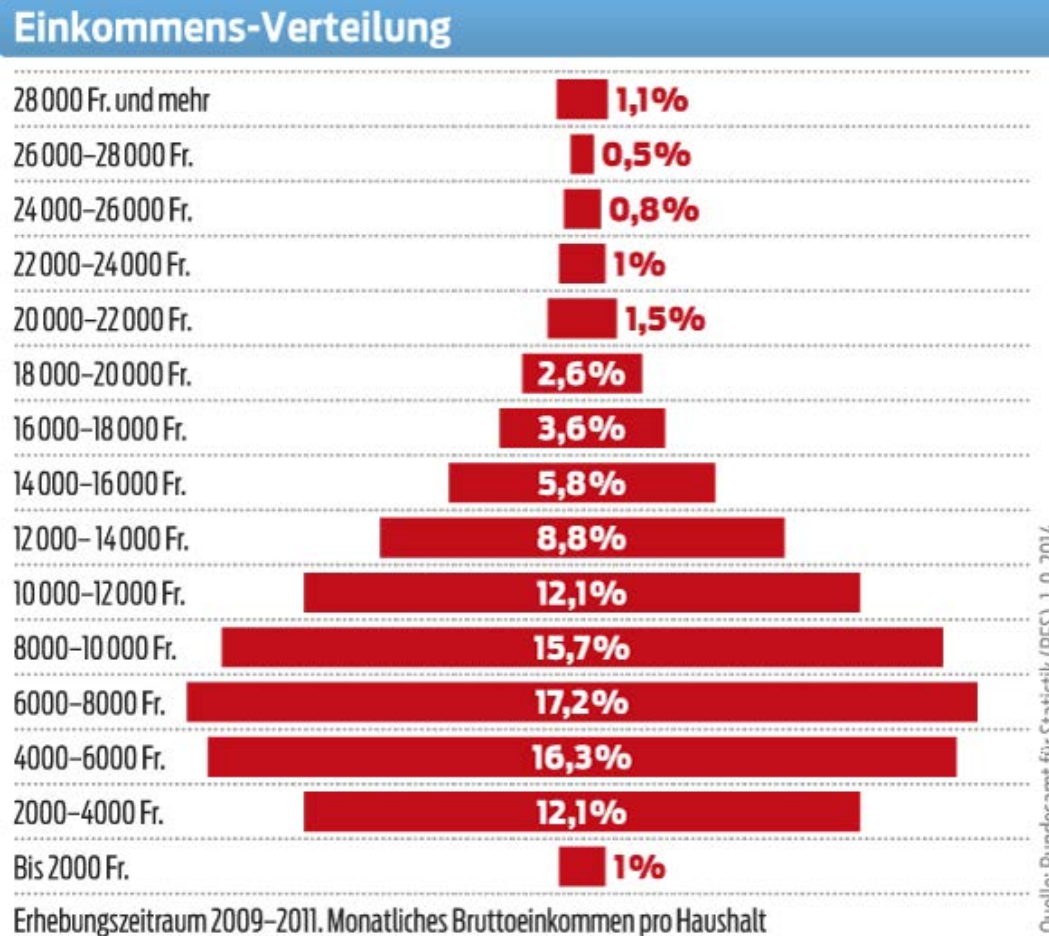
Quelle: KBK 2009¹, [ELG](#), [SKOS-Richtlinie B.2](#)

*Kinder unter 10 Jahre

- **Wohlfahrt** = ausgewogenes Erreichen von Zielen in den ökonomischen, sozialen und ökologischen Systemen

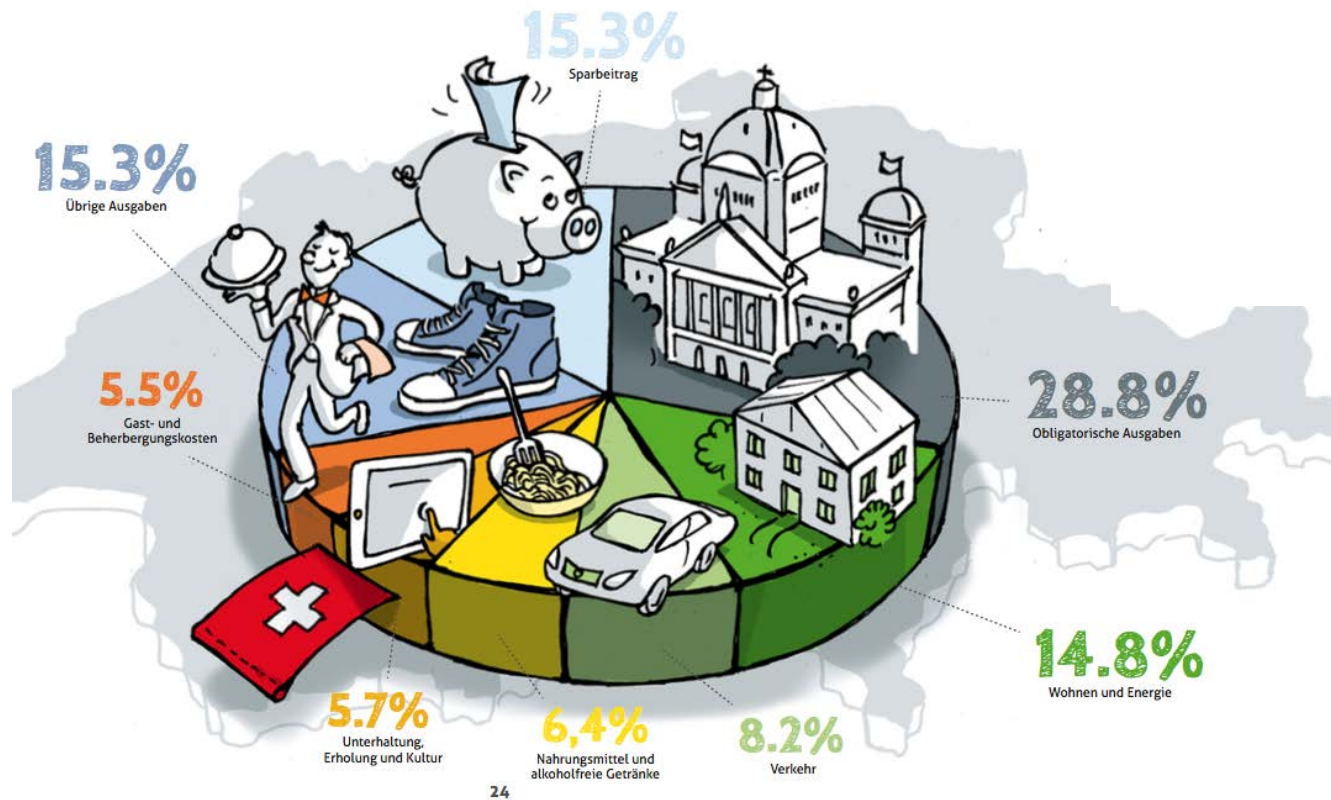


- Lebensqualität, Well-being, Better-Life-Index



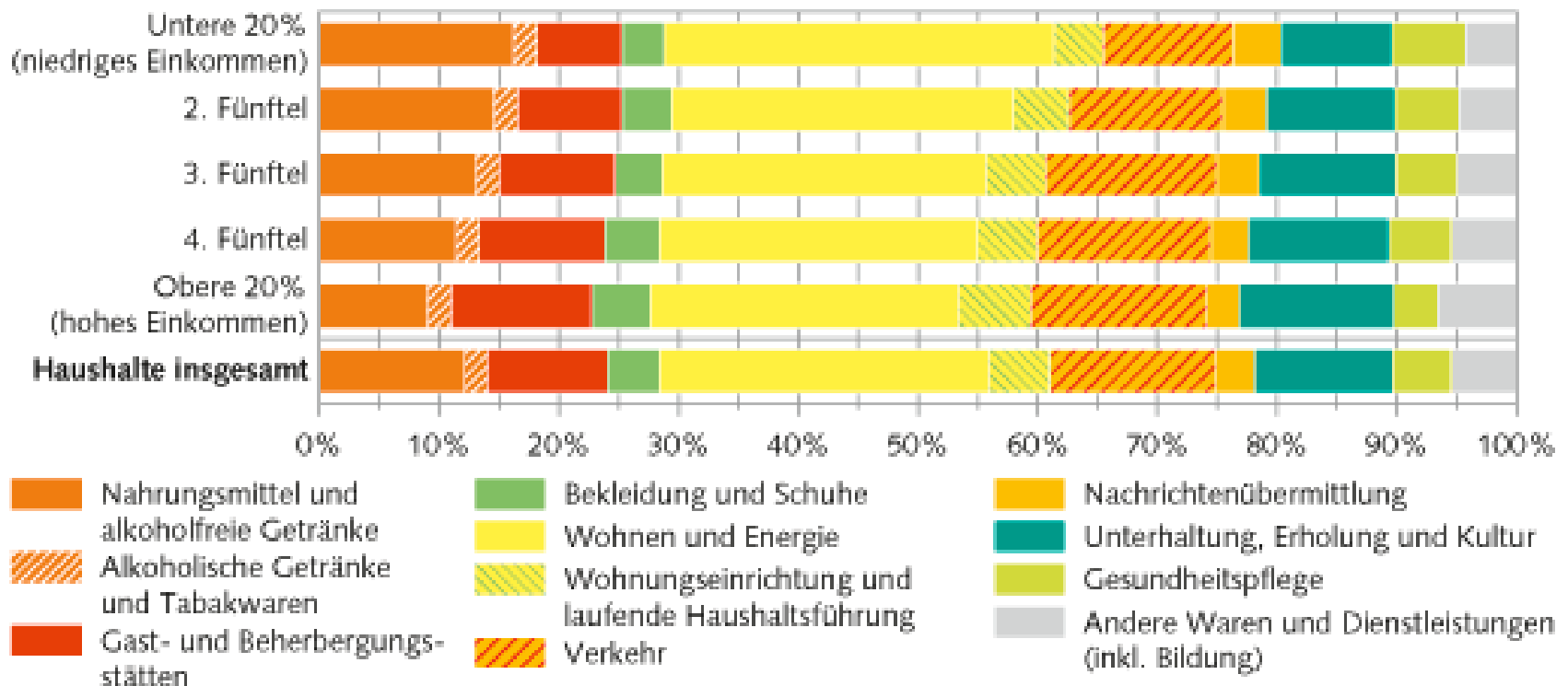
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), 1. 9. 2014

Durchschnittliches Schweizer Haushaltseinkommen 2014



Zusammensetzung der Konsumausgaben nach Einkommenshöhe 2009–2011

Prozentuale Anteile der einzelnen Ausgabenbereiche am Total der Konsumausgaben



Haushaltsbudgeterhebung (HABE)

© BFS

- BFS (2017). Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung. Online unter: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung.html> (31.7.2017)
- OroVerde (o.J.). Geist ist geil! Online unter: <https://www.regenwald-schuetzen.org/lehrer/bestellen.html> (31.7.2017)
- Rokeach, M. (1973). The Nature of Human Values. Vorlesungsunterlagen. Uni Kassel (<http://www.uni-kassel.de/fb4/psychologie/personal/lantermann/sozial08/werte.pdf>) (31.7.2017)
- Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS (2015). Armut und Armutsgrenze. Online unter: http://www.skos.ch/uploads/media/2015_Armutsgrenze_SKOS-d.pdf (31.7.2017)